

Hauptversammlung der BMW Group AG

München, 12. Mai 2021

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Zipse,

sehr geehrter Herr Dr. Reithofer,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung 2021 mit einigen Erläuterungen. Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung und Dividende:

Das abgelaufene Geschäftsjahr war auch für BMW herausfordernd und belastete die gesamte Ergebnisentwicklung. Das Konzernergebnis ist – wenig überraschend – deutlich eingebrochen und setzte den Trend der Vorjahre fort. Die beiden letzten Quartale geben allerdings wieder Anlass, zuversichtlicher in die Zukunft zu blicken. Der Aktienkurs hat sich nach dem krisenbedingten Einbruch wieder normalisiert, lässt allerdings auch noch deutlich Potential nach oben zu. Entscheidend für die Bewertung durch den Kapitalmarkt wird aber die konsequente Umsetzung der Mobilitätsstrategie sein.

Die Zielsetzung, die EU-Grenzwerte von 99g/km CO₂ auch künftig konsequent einzuhalten bzw. zu unterbieten, muss eigentlich als selbstverständlich angesehen werden und steht in einem deutlichen Gegensatz zu den außerhalb der EU erreichten Durchschnittswerten von 133g/km. In China bzw. den USA ist dieser Wert sogar auf 151g/km bzw. 156g/km angestiegen. Beide Märkte kommen auf einen Absatzanteil von 47% im abgelaufenen Geschäftsjahr und werden künftig eher eine noch stärkere Rolle spielen. Ferner hat die margenstarke, aber auch CO₂-intensive BMW M-Serie das „erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte“ abgeschlossen. Dies erscheint vor dem Hintergrund der ausgerufenen Nachhaltigkeitsziele widersprüchlich.

1. Wie bringen Sie das Streben nach nachhaltig produzierten und weniger Schadstoffe ausstoßenden Fahrzeugen in Einklang mit einem Wachstum der schadstoffintensivsten Modellreihen?

Mit der „Neuen Klasse“ haben Sie für 2025 eine umfassende Modellumstellung angekündigt, die nicht nur antriebsseitig nachhaltig sein soll, sondern insgesamt auch nachhaltig gefertigt sein soll. Im Vergleich mit anderen Automobilherstellern scheint BMW allerdings erst mit deutlicher Verzögerung an einen Punkt zurückkommen zu wollen, an dem das Unternehmen vor Jahren bereits mal war: führend in der E-Mobilität. Wir haben durchaus Zweifel, ob die jetzt mit einiger Verzögerung begonnenen Initiativen ausreichend sein werden, das Ziel von 50% batterie-elektrisch betriebener Fahrzeuge (BEV) in Europa bis 2030 zu erreichen.

2. Welche Meilensteine müssen bis zur Einführung der „Neuen Klasse“ erreicht werden, um diese Zwischenphase auch wirtschaftlich solide absolvieren zu können?
3. Wie werden Sie in der Lage sein, Ihr Absatzziel von mindestens 25% elektrifizierte Fahrzeuge, gemessen am Gesamtvolumen, bei deutlich höherem Bedarf und in Einklang mit Ihren Nachhaltigkeitszielen zu steigern?
4. Wie begegnen Sie den in den USA und China agierenden neuen Konkurrenten, die Ihnen Marktanteile abnehmen können?

Zur Corporate Governance:

Mit der diesjährigen Hauptversammlung enden planmäßig die Mandate von Frau Simone Menne und Herrn Dr. Kley, darüber hinaus verabschieden wir Herrn Prof. Reinhard Hüttl aus dem Aufsichtsrat und wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und ihr Engagement für die Gesellschaft.

5. Steht dieser vorzeitige Rückzug im Zusammenhang mit den Ermittlungen gegen Prof. Hüttl in seiner Rolle als ehemaliger Leiter des GFZ?

Mit den neu vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten reagiert der Aufsichtsrat auch auf unsere in der Vergangenheit vorgebrachte Kritik bzgl. der mangelnden Unabhängigkeit im Aufsichtsrat. Allerdings sind die Ausschüsse des Aufsichtsrats auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrheitlich mit nicht-unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern – nämlich dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und jetzigen Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie den beiden Großaktionärsvertretern – besetzt gewesen. Wir erwarten, dass künftig auch vermehrt unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats in den Ausschüssen mitwirken und auf diese Weise die Interessen der Minderheitsaktionäre angemessen berücksichtigt werden.

6. Welche Besetzung der Ausschüsse ist nach der Hauptversammlung vorgesehen?
7. Ist die Einführung eines Technologieausschusses angedacht?
8. Welcher Ausschuss befasst sich federführend mit dem Thema Nachhaltigkeit und wird auch künftig die Verfolgung der Nachhaltigkeitsambitionen verfolgen?

Der Wahl von Herrn Bitzer werden wir aufgrund seiner Mandatsvielfalt nicht zustimmen können, da wir ihn aufgrund seiner Funktion als CEO und Chairman der Whirlpool Corporation als Executive betrachten und daher maximal drei Mandate erlaubt wären. Da wir Mandate als CEO doppelt werten, ist es Herrn Bitzer möglich, ein weiteres Mandat als Aufsichtsrat, aber nicht als Vorsitzender oder Vorsitzender des Prüfungsausschuss wahrzunehmen. Herr Bitzer nimmt allerdings neben seinen Mandaten bei Whirlpool außerdem noch ein Mandat im Aufsichtsrat der Simex Trading AG wahr und soll in der diesjährigen Hauptversammlung in den Aufsichtsrat der BMW AG gewählt werden. Er käme somit auf insgesamt fünf Mandate, wobei lediglich drei erlaubt wären.

9. Wird Herr Bitzer in den kommenden zwölf Monaten Mandate abgeben und wenn ja, welche?
10. Bestehen Geschäftsbeziehungen zwischen der Whirlpool Corp oder der Simex Trading AG und BMW oder Tochtergesellschaften und wenn ja, in welchem Umfang?

Vergütungssystem:

Dem vorgeschlagenen Vergütungssystem können wir zustimmen, da es unsere wesentlichen Anforderungen an Struktur und Ausgestaltung erfüllt. Wir haben hierzu auch im Dialog mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden unsere Erwartungen gespiegelt.

Zum besseren Verständnis bitten wir allerdings noch um einige Erläuterungen:

11. Welche strategischen Fokusziele können für die mehrjährige Komponente beispielhaft vom Aufsichtsrat festgelegt werden?
12. Welche Rolle werden Nachhaltigkeitsziele in dieser Komponente spielen und in welchen Dimensionen werden diese abgebildet?

Zur Nachhaltigkeit:

Wir begrüßen ausdrücklich den Fortschritt in der Berichterstattung und die erstmalige Auflage eines integrierten Geschäftsberichts. Für uns wird dadurch deutlich, dass BMW bereit ist, sich an seinen Nachhaltigkeitsambitionen messen zu lassen. Auch die durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) validierten Klimaziele unterstreichen BMWs Bestrebungen diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

13. Wie wollen Sie die Einhaltung Ihrer CO₂-Reduktionsvorgaben innerhalb der Lieferkette sicherstellen, wenn Sie – wie im Geschäftsbericht (S. 170) angegeben – auf die Angaben der Tier 1-Lieferanten angewiesen sind?
14. Wie sind Ihre Nachhaltigkeitsziele auf die Motorradsparte zu übertragen?
15. Wie ist der Stand bzgl. des Kartellverfahrens angestrengt durch die EU-Kommission und wann rechnen Sie mit einer Klärung diesbezüglich, so dass die EUR 1,4 Mrd. an Rückstellungen ergebniswirksam werden?
16. Woraus resultieren die unter „Sonstige“ deutlich gestiegenen Eventualverbindlichkeiten ausweislich des Geschäftsberichts (S. 42)?

Zur Durchführung dieser Hauptversammlung:

17. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung von wie vielen Aktionären erhalten?
18. Wie viele Fragen werden Sie beantworten?

19. Nach welchen Kriterien erfolgt die Beantwortung?

Schließlich danken wir dem Vorstand und dem Aufsichtsrat, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Erfolg der Gesellschaft einsetzen und bitten Sie, diesen Dank auch weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden.